



Fan- und Gremienrat

Protokoll 12.04.23

Anwesend: Christian Büttner (NetzE), Marcèl und André Fricke (Inklusion), Lukas Rind und Nadine Arahavelias (Fankultur), Nico Dürr (Ultras), Niko Ehling (Nordtribünen e.V.), Jens Kuzel (Volksparkjunxx/Vielfalt), Jörg Konow (Kutten-Dachverband), Brigitte Babbel (Seniorenrat), Papenfuß (Aufsichtsratsvorsitzender e.V.), Amateursport e.V., Andreas Voigt (auswärtige OFCs) Anna Stöcken (Ehrenrat), Janek Schmelzing (Young Fans), Patrick Ehlers (Beirat e.V.), Kimi Barcelona/Christian Bieberstein (SC-AL), Jonas Boldt (Sportvorstand), Kai Voerste (Head of Ticketing, HSV Fußball AG)

Abwesend: Thorsten Kriszio (auswärtige OFCs), Anne Gnauck (HSV e.V.)

Protokoll: Nadine Arahavelias

Begrüßung und Moderation: Lukas Rind

Tagesordnungspunkt

Ticketpreise

Fragen an den Vorstand:

SC-AL/Vertreter

Wie wurde der Protest am letzten Spieltag gegen Hannover 96 wahrgenommen?
„Die Fans auf den Tribünen werden älter. Tickets müssen auch für die jüngere Generation erschwinglich sein!“

Sportvorstand/Jonas Boldt

Die Kritik/der Protest ist angekommen. Negativ herausgestochen hat allerdings, dass der Finanzvorstand, Dr. Eric Huwer, herausgegriffen wurde. Der Ticketverkauf dient als wichtigste Einnahmequelle. Des Weiteren gibt es eine hohe Anzahl an Dauerkarten. TV-Gelder und Spielertransfer bringen weniger Geld. Außerdem ist das Heimspiel gegen den FCSP ein Eventspiel. Weitere Themen, die die Anhänger*innenschaft, aktuell bewegen: Bierpreise, Investoren, Verlängerung der Partnerschaft mit König Pilsener, Holsten. Es geht um Identität, aber auch darum, wie Gelder generiert werden können.



Head of Ticketing/Kai Voerste

Das Spiel gegen den FCSP wird als Topspiel deklariert. Hier stellt sich die Frage: Was ist ein Topspiel? Es gibt verschiedene Indikatoren, die in Frage kommen und ausschlaggebend sind. Das Spiel muss sportlich attraktiv sein, z.B. das letzte Spiel der Saison sein oder der Gegner ist der FC Bayern oder der FCSP. Von dem jeweiligen Gegner muss also eine gewisse Spannung und Brisanz ausgehen. Die PK1-Preise vor 5 Jahren beliefen sich gegen den FCSP auf 85 Euro. Bei den aktuellen Ticketpreisen spielt auch die Inflation eine große Rolle. Dennoch war die Nachfrage für das Derby am 21.04. enorm und das Spiel war innerhalb weniger Minuten ausverkauft.

Dauerkarten-Situation: Der Durchschnittspreis liegt bei 20,63€ inkl. ÖPNV (1,09€/je Spiel).

Die Kosten für einen Business-Seat belaufen sich auf rund 460 Euro brutto.

Vertreter Nordtribüne e.V.

Wie inkludieren wir alle Menschen? Auch Menschen, die Erwerbstätigenrente bekommen?

Vertreter Ultras

Das Thema „bezahlbare Tickets“ begleitet uns schon lange. Gemeinsam mit dem Verein soll lösungsorientiert gearbeitet und Nachwuchs generiert werden. Es soll sich zukunftsorientiert aufgestellt werden und bspw. in einer Arbeitsgruppe das Thema vorangebracht und weiter fokussiert werden.

Sportvorstand/Jonas Boldt

Innerhalb des HSV werden fankulturelle Themen stets respektiert und der Austausch mit dem Bereich Fankultur wird gefördert. In erster Linie liegt aber unser Fokus auf unseren eigenen Fans, den Heimfans.

Vertreter SC-AL

Die Spanne zwischen den verschiedenen Preiskategorien wird größer, wobei die PK für die Gästefans als indiskutabel angesehen werden. Um jedoch auch Personen mit geringem Einkommen den Besuch zu ermöglichen, sollen günstigere Bereiche geschaffen werden. Dies wäre wichtig, um die Hürde für den Besuch von Heimspielen möglichst gering zu halten. Auf diese Weise soll der Verein gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und die eigenen Werte leben. Über das Thema Inflation ist man sich im Klaren. Die kann allerdings nicht die alleinige Begründung sein.

Wie kann eine faire Preisgestaltung vor der Saison aussehen?



Head of Ticketing/Kai Voerste

Für digitale Tickets (ausschließlich Sitzplätze) fallen keine Gebühren an. Dies betrifft ca. 90% Prozent der Tageskarten. Stehplatzkarten können nicht digital erworben werden, um der Überfüllung des Stehplatzbereiches vorzubeugen. Print-Tickets werden mit einer Gebühr von 5€ belegt.

Auswärtige OFCs/Andreas Voigt

Aus finanziellen Gründen besuchen weniger Familien Heimspiele. Hierbei wird sich auf den Raum Hannover bezogen. Es besteht der Wunsch Kartenkontingente für Familien zu schaffen.

Head of Ticketing/Kai Voerste

Im Familienblock kommt auf eine erwachsene Person, die ein Ticket für das Derby am 21.04. erworben hat, acht Kindertickets. Normalerweise liegt der Wert bei ca. 1,8 „Kindertickets“ pro gekauftem Erwachsenenticket. Der hohe Wert spricht leider dafür, dass die erworbenen Kindertickets weiterverkauft und Betrug begangen wird. Beim FCSP-Spiel gab es eine geringere Nachfrage nach Kindertickets (was bei Abend- und Topspielen „normal“ ist). Bei anderen Spielen beobachten wir, dass viele Kindertickets von „Kartenhändlern“ gekauft, um noch eine höhere Marge beim Weiterverkauf zu erzielen.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass verschiedenste Ticketaktionen, sofern es sich um einen „unattraktiven Gegner“ handelte, schlecht angenommen wurden, selbst bei Sitzplatzpreisen von unter 20€. Auch die Lage der angebotenen Tickets spielen eine entscheidende Rolle beim Ticketkauf.

Die Dauerkarten-Preise sind seit der Saison 2017/2018 gesunken. Im Fall eines Aufstiegs in die erste Liga kann eine Preiserhöhung erfolgen.

Beim Heimspiel gegen Hannover 96 fiel auf, dass die No-show-Quote bei Dauerkartentinhaber*innen bei 16% lag. Tageskartentinhaber*innen zeigten eine No-show-Quote von 2,8%. Eine mögliche Erklärung dafür ist wahrscheinlich der niedrigere Durchschnittspreis eines Dauerkartentickets sein, der Fans dazu verleitet ihr Ticket verfallen zu lassen, statt es in der Ticketbörse einzustellen oder im Freundeskreis weiterzugeben.

Young Fans

Es ist wichtig, Maßnahmen zu schaffen und die eigenen Ressourcen zu nutzen, d.h. das vorhandene Kontingent an Jugendkarten auszuschöpfen.

Vertreter SC-AL: Die AG-Ticketing wird wieder aktiviert.



Vereinsheim

Ultras

Problematik: Es gibt nur begrenzte Möglichkeiten, um als HSV-Fan vor oder nach den Heimspielen zu verweilen. Es fehlt eine Anlaufstelle für HSV-Fans.

Der Tankstop am Stellingener wird langfristig nicht mehr existieren. Es wurde daher beschlossen, dass man in den kommenden Wochen gemeinsam nach Alternativen suchen wird, um den Bedürfnissen der HSV-Fans gerecht zu werden.

Es wird um eine Klärung bzgl. möglicher Flächen/Immobilien seitens der AG gebeten.

Fankultur/Lukas Rind

Der Bedarf ist da. Die Ebene 4 der Nordtribüne soll weiter ausgebaut werden, damit eine längere Öffnung (in bestimmten Bereichen) des Stadions, möglich sind. Diesbezüglich werden auch Gespräche mit Aramark geführt (Verkaufsflächen, Ausschank).

SC-AL/Vertreter

Gesucht wird eine Fläche in der Stadt und mit Stadionbezug. Des Weiteren ist eine gute Anbindung zum Stadion wünschenswert. Aktuell wurde noch keine geeignete Fläche oder Immobilien gefunden.



Update aus den Bereichen / Safe the Date

Marcèl und André Fricke (Inklusion)

Rautenschnack als neues Inklusionsprojekt. Der erste Termin findet am 04.05.23 in der Raute statt.

Jörg Konow (Kutten-Dachverband):

Erste Kuttenfahrt nach Düsseldorf. Sehr positives Fazit (Bustour mit 60 Personen).

Fanprojekt

Nächstes Projekt: WKM 10.6.23

Nordtribüne e.V.

Blutspende-Aktion am 17.6.23, gemeinsam mit dem UKE.

Young Ones

Es wird eine YO-Choreo beim Heimspiel gegen den SC Paderborn gezeigt.

Volksparkjunxx

05.08.23 Christopher-Street-Day. Die Volksparkjunxx werden vor Ort sein.